



**AWO**  
Kinder- und Jugendhilfe  
gemeinnützige GmbH

## **Eingewöhnungskonzept Elternbrief**



**AWO Kindertageseinrichtung "Gänseblümchen"**  
**Oberseite 2**  
**01640 Coswig**  
**Telefon 03523 71534**  
**Telefax 03523 774297**  
**info9@awo-kiju.de**

erstellt: Sylvia Paul, Einrichtungsleiterin  
freigegeben: Thomas Pallutt, Geschäftsführer  
Stand: 15.01.2024

## Einleitung

Mit der Aufnahme in eine Kindertageseinrichtung beginnt für das Kind und meist auch für die Eltern ein neuer Lebensabschnitt in einer bis dahin unbekannte Umgebung. Wird die Eingewöhnungsphase sensibel, bewusst und verantwortungsvoll gestaltet, ist der beste Start für die Anbahnung von Bindung und Beziehung gelegt und damit die Chance für eine weitere positive Entwicklung des Kindes. Indem das Kind in dieser Phase Vertrauen, Akzeptanz und Sicherheit durch die pädagogische Fachkraft erfährt, baut es Ängste ab und fühlt sich geborgen.

Vor der Aufnahme in die Einrichtung ermöglichen wir jedem Kind, in einem ihm angemessenen Umfang, die neue Umgebung, die anderen Kinder der Gruppe, uns pädagogischen Fachkräfte kennenzulernen und uns als weitere Bindungspersonen anzunehmen. Den Eltern ermöglichen wir, allmählich ihr Kind loszulassen und Vertrauen in unsere Arbeit aufzubauen.

## Was ist für Sie wichtig zu wissen

- Vor der Eingewöhnung informiert sich der\*die Bezugserzieher\*in in einem individuellen Gespräch über Vorlieben und Besonderheiten des Kindes sowie über die Lebenssituation der Familie.
- Wir informieren die Kinder und Eltern der Gruppe über die bevorstehende Neuaufnahme Ihres Kindes über einen Aushang. Dafür möchten wir im Vorfeld um ein Foto (ca. 10 x 15 cm) von Ihrem Kind bitten.
- Jedes Kind bekommt ein Eigentumsfach zur Aufbewahrung seiner persönlichen Dinge
  - **Für Krippenkinder** sind Eigentumsfach, Garderobenhaken, Zahnputzbecher etc. mit einem Foto + dem Namen gekennzeichnet, damit es dieses erkennen kann. Dafür bitten wir Sie um ein Foto Ihres Kindes in Passbildgröße
  - **Für Kindergartenkinder** ist das Garderobenfach mit einem Foto + dem Namen gekennzeichnet. Jedes Kind bekommt außerdem eine Magnetkarte. Dafür bitten wir Sie um je 2 Fotos Ihres Kindes in Passbildgröße. Zahnputzbecher, Sachenfach und Garderobe sind außerdem mit einem Symbol gekennzeichnet. Nach Möglichkeit kann das Kind ein Symbol wählen.

Planen Sie bitte für die Eingewöhnung je nach Alter des Kindes mehrere Wochen ein - im Kindergarten ca. 2-4 Wochen, in der Krippe ca. 4-6 Wochen. Die Bedürfnisse des Kindes stehen im Mittelpunkt. Sie als Bezugsperson begleiten und unterstützen Ihr Kind bei diesem Prozess. Nur in begründeten Ausnahmefällen sollte eine andere familiäre Bezugsperson dies übernehmen.

- Kann sich das Kind nach den ersten Tagen gut lösen, ist eine erste Verabschiedung für ca. 10-30 min in Absprache mit Ihnen möglich. Sie halten sich in dieser Zeit erreichbar für uns im Wintergarten auf.
- Gelingt die Verabschiedung nur schwer? Sie sind in der Nähe und wir können Sie rufen, um wieder zu kommen
- Verabschiedung war erfolgreich? Rückmeldung an Sie über Verlauf; Dauer der Abwesenheit kann das nächste Mal gegebenenfalls verlängert werden
- Für das Kind ist es wichtig, dass sich die begleitende Bezugsperson unbedingt beim Weggehen verabschiedet (so wie das Kind „Verabschieden“ gewohnt ist / festes Ritual)
- Sobald Ihr Kind den Kontakt zulässt, übernimmt die pädagogische Fachkraft dann zunehmend im Beisein der Bezugsperson die Versorgung des Kindes und ist Spielpartner\*in
- Damit für das Kind die Eingewöhnungszeit durchgängig und kontinuierlich stattfinden kann, planen Sie bitte in der Eingewöhnungszeit keine Pausen (z. B. Urlaub).

## Sie als Bezugsperson unterstützen die Eingewöhnung Ihres Kindes folgendermaßen

- Bleiben Sie relativ passiv im Gruppenraum
- Drängen Sie Ihr Kind auf keinen Fall oder entfernen sich von ihm, wenn Sie im Raum sind (ausgenommen Trennungsversuche)
- Akzeptieren Sie immer, wenn das Kind Ihre Nähe sucht
- Sie sollten sich zurückhalten beim Spielen oder Beschäftigungen mit dem Kind
- Bitte bringen Sie sich für diese Zeit Hausschuhe und vielleicht etwas zum Lesen für die Überbrückungszeit im Wintergarten mit
- Bedenken Sie bitte, dass die Gruppe auch bei schlechtem Wetter ins Freie geht
- In der Schlussphase der Eingewöhnung ist Ihre Anwesenheit nicht mehr erforderlich, aber Sie sollten für uns mindestens telefonisch erreichbar sein. Bitte halten Sie sich in dieser Phase der Eingewöhnung verlässlich an die mit uns abgesprochenen Zeiten der Abholung.

### **Woran orientieren wir uns außerdem?**

- Wir orientieren uns an individuellen Temperamenten, unterschiedlichen Voraussetzungen und Eigenheiten des Kindes. Wir beachten ebenfalls die Trennung der Eltern vom Kind und begleiten diese verständnisvoll.
- Durch sensible Beobachtung erkennen wir, in welcher Phase des Ankommens das Kind sich gerade befindet und reagieren feinfühlig darauf.
- Wir tauschen uns regelmäßig mit Ihnen über den Verlauf der Eingewöhnung und das Befinden des Kindes aus und entwickeln gemeinsam das weitere Vorgehen.
- Wir dokumentieren die Eingewöhnung Ihres Kindes in einem Eingewöhnungstagebuch und tauschen uns im Team dazu aus. Somit ist auch bei einem unvorhergesehenen Ausfall der Bezugserzieher\*in die Eingewöhnung gewährleistet.
- Die Eingewöhnungszeit ist abgeschlossen, wenn das Kind über einen längeren Zeitraum stabil in der Gruppe angekommen ist, wir das Kind im Ernstfall trösten und beruhigen können.
- Die Eingewöhnungsphase gestalten wir auf Grundlage von Bindungstheorie und Bindungsforschung. Die Individualität des Kindes steht hierbei im Vordergrund.

### **Übergang von Krippe in den Kindergarten**

Wechselt das Kind in den Kindergarten (in der Regel Sommermonate), gestaltet die pädagogische Fachkraft die Eingewöhnung so, dass das Kind schrittweise in der Spielzeit, an Mahl- und Schlafzeiten teilnimmt. Obwohl das Kind dann die Kindertageseinrichtung schon kennt, benötigt es auch für diese Phase Ihre und unsere Geduld/Sensibilität und Zuwendung.

### **Zusätzliches Angebot (nach Absprache mit Einrichtungsleitung)**

In den Sommermonaten können Sie vor der Aufnahme Ihres Kindes an den Nachmittagen gemeinsam mit ihm zur Spielzeit in den Garten kommen.

### **Literaturempfehlung**

„Ohne Eltern geht es nicht“ – Die Eingewöhnung von Kindern in Krippen und Tagespflegestellen, Cornelsen Verlag

„Ankommen dürfen statt Loslassen müssen - Bedürfnisorientierte Eingewöhnung in Kita, Krippe und Kindertagespflege von Lea Wedewardt